

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1810

84 (24.10.1810) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger = Blatt

für den

Kinzig-, Murg-, Pfingz- und Enz-Kreis.

Nro. 84. Mittwoch den 24. Oktober: 1810.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

V e r o r d n u n g,
Straßenordnung betreffend.

Es ist die Anzeige eingelangt, daß inländische GüterWagenFuhreute unter Berufung auf die neue allgemeine Straßenordnung die ChausseeGeldesfreiheit für jene Güter ansprechen wollen, welche sie im Auslande laden, und durch das biffseitige Gebiet führen oder darinn absetzen.

Um alle ordnungswidrige Schmälerung der ChausseeGeldesfreiheiten zu verhüten, findet man sich daher zu der Bekanntmachung veranlaßt, daß für Güter, die im Auslande geladen und durch biffseitiges Gebiet geführt, oder darin abgesetzt werden, sie mögen bestehen worin sie wollen, keineswegs die für den innern Landesverkehr im Regierungsblatt Nro. XXII. l. J. bestimmte Freiheit angesprochen werden kann, sondern, daß von gedachten GüterFuhreuten selbst dann, wenn sie sogar Inländer wären, dennoch das tarifmäßige ChausseeGeld unnachfichtlich erhoben werden müsse.

Die einschläglichen ExecutivBehörden haben auf den pünktlichen Vollzug dieser Vorschrift ernstlichen Bedacht zu nehmen.

Durlach, Nastadt und Offenburg den 11. Oktober 1810.

Die Direktoren des Pfingz- und Enz-Kreises, des Murg-Kreises, des Kinzig-Kreises.
Fehr. von Wechmar. Fehr. von Laffolaye. Holzmann.

B e k a n n t m a c h u n g.

Nach einer von dem k. k. französischen Polizen Commissär zu Straßburg erhaltenen Nachricht ist der unten beschriebene Johann Guillaume, welcher wegen einer zweifach verübten Mordthat daselbst in Criminalverhaft gewesen, und bereits unterm 21. August d. J. durch das CriminalGericht des niederrheinischen Departements zum Tode verurtheilt worden, unterm 10ten Oktober aus seinem Gefängnisse entwichen; sämtliche Aemter erhalten daher die Weisung: auf diesen flüchtigen Verbrecher genaueste Kundtschaft auszustellen, und denselben im Verretungsfall sogleich zu verhaften, und unverweilt Anzeige anher zu erstatten.

Durlach, den 16. Okt. 1810.

Der Direktor des Pfingz- und Enz-Kreises, Fehr. von Wechmar.

S i g n a l e m e n t.

Vorbemerkter Gefangener, Johann Guillaume ist 26. Jahr alt, von Statur 5. Schuh, 4 Zoll, 5 Linien, hat hellbraune Haare und Augenbraunen, blaue Augen, sehr gut geformt, einen mittelmäßigen Mund, hervorragendes Kinn, breite und bedeckte Stirne, langes Angesicht, hat eine Linse am untern Theil des rechten Backens, trägt eine graue mit Ermeln versehene Weste, eine schmutzige weißtuchene Unterweste, dunkelblaue Pantalons und ein rothes Tuch am Kopfe, statt einer Haube.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen. Schuldenliquidation.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem

Zweiten Landamt Bruchsal
zu Stettfeld an die Liborius Brauns
Wittve auf Dienstag den 6. Nov. d. J. auf dem
Rathhaus zu Stettfeld;

zu Langenbrücken an den Johannes Groß
auf Mittwoch den 7. Nov. d. J. auf dem Rathhaus
zu Langenbrücken;

zu Langenbrücken an den Andreas Wippel
auf Donnerstag den 8. Nov. d. J. auf dem Rath-
haus allda;

zu Destringen an den alt Johannes Statt-
müller auf Dienstag den 13. Nov. d. J. auf dem
Rathhaus zu Destringen. Aus dem

Bezirksamt Durlach

zu Durlach an den in Gant gerathenen Bär-
ger Albrecht Adolf Weiter, Weingärtner, auf Mon-
tag den 5. Nov. Vormittags bei Großherzogl. Amts-
Revisorat;

zu Durlach an den Hinterfassen Christian Marr
auf Dienstag den 6. Nov. Vormittags bei Großherzogl.
AmtsRevisorat allda. Aus dem

Bezirksamt Emmendingen

zu Collmarsreute an die weil. Martin
Krohmers Wittib und deren verstorbenen Sohn
des gewesenen Unteroffiziers Johann Martin Krohmer
auf Montag den 5. Nov. d. J. im Nebstocherwirthshaus
allda. Aus dem

Stadt- und rten Landamt Offenburg
zu Bohlshach an den Michael Litterst
auf Freitag den 16. Nov. d. J. bei Großherzogl. Amts-
revisorat allda. Aus dem

Bezirksamt Rastadt

zu Dettigheim an den in Vermögensunter-
suchung gerathenen ehemaligen Husaren Jakob Köll-
mel auf dertigem Rathhaus auf Montag den 5. No-
vember 1810.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder
deren Leibeserben sollen binnen 9 Monaten sich bei
der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht,
melden, widrigenfalls ihr Vermögen an ihre bekann-
ten, nächsten Verwandten gegen Caution wird
ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Appenweyer
von Ebersweier der schon seit 18 Jahren ab-
wesende Bernhard Engelhard.

Candern. [Erbvorladung.] Fritz Asa! von Mar-
zell, der schon vor 20 Jahren auf die Wanderschaft
gegangen und seither von seinem Aufenthalt nichts hat
bekannt werden lassen, oder dessen allenfallsige recht-
mäßige Erben, werden anmit aufgefordert, sich in der
hierdurch anberaumt werdenden Frist von 9 Monaten
um so gewisser bei unterfertigter Stelle zu melden,
und sein unter pflegschaftlicher Verwaltung stehendes
Vermögen in Empfang zu nehmen, als solches sonst
nach den gesetzlichen Vorschriften seinen nächsten Unver-
wandten erga cautionem in nuznießliche Verwal-
tung wird gegeben werden.

Candern im Wiesekreis den 2. Okt. 1810.

Großherzogl. Bezirksamt.

Mahlberg. [Erbvorladung.] Franz Joseph
Preschle von Kippenheim gebürtig, weil. Johannes
Preschles und Katharine Weiterin nachgelassener Sohn,
der schon über 30 Jahre von Haus entfernt ist, und
unter dem ehemaligen Regiment Royal Schwed diente,
wird andurch vorgeladen, sich zu Empfangnehmung
seines in einigen hundert Gulden bestehenden Vermögens
zwischen hier und einem Jahr vor dahiesigem Bezirksamt
zu stellen, oder von seinem Aufenthaltsort Nachricht
zu geben, als im Entstehungsfall die fürsorgliche Erb-
besiznahme des sämmtlichen Vermögens zu Gunsten der
darum sich gemeldeten Anverwandten erkannt werden
wird. Verordnet bei Großherzogl. Bezirksamt Mahl-
berg den 5. Okt. 1810.

Ausgetretener Vorladungen.

Nachbemerkte bösslich Ausgetretene sollen sich
binnen 3 Monaten bei ihrer Obrigkeit stellen, und
wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls
gegen dieselbe nach der LandesConstitution wider aus-
getretene Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem
Fürstl. Leiningisches Justizamt Borberg
von Schweigern der Andreas König und
von Gröfingen Andreas Reichert. Aus dem

Bezirksamt Lahr

von Dillingen der im Jenner d. J. unter das
Großherzogl. Militär durchs Loos zum Rekruten gezogene
Georg Weidete, ein Schneider seiner Profession,
welcher nach seiner Ausrückung wieder nach Haus ge-
schickt worden und hernach desertirt ist.

Kauf-Anträge.

Bühl. [WäbtenVersteigerung.] Herr Berg-
Inspektor Bach im Wäbterthal ist gesonnen, seine

vornen im Thal zu Altschweier liegende neu erbaute dreistöckige Mahlmühle, mit 8 Zimmern, 2 Küchen, dann einem Mahl- und einem Gersten- auch Gerbang versehen, sodann einer holländischen Dehlmühle, auf welcher in 24 Stunden 6 bis 8 Viertel Samen geschlagen werden können, mit Dekonomie-Gebäuden zu 3 Stück Pferd und 3 Stück Rindvieh, auch Schweinställen, hinlänglichen Raum zum Futter und allem Benötigten; dann ohngefähr 3 Morgen Matten um die Mühle herum, welche aus dem Mählgraben gewässert werden können, Dienstag den 6. Nov. d. J. in dem Haus selbst freiwillig versteigern zu lassen. Dieses Werk hat ferner die Gerechtigkeit und den Platz noch eine Puderfabrique, Tabakmühle, Gipsstampe und Hanfreibe anlegen zu können, und leidet weder im letzten Sommer noch im kältesten Winter Wassermangel, weswegen dasselbe mit hinlänglicher Kundschaft versehen, wobei bemerkt wird, daß sich die allenfallsige Steiglustige mit einem bezirksamtlichen Attestat, ihrer Vermögensumstände und mit einem annehml. Birgen bei der Versteigerung an bemeldeten Tag versehen und einfinden mögen.

Wahl, den 5. Okt. 1810.

Großherzogl. Amtstrevisorat.

Elzach. [Versteigerung.] Auf bittliches Ansuchen des bürgerlichen Bierbrauers und Bierwirths Joh. Nepomuck Napp zu Elzach, werden nachbeschriebene Realitäten auf Freitag den 2. Nov. d. J. Nachmittags 2 Uhr im Hirsch zu Elzach an freiwilliger öffentlicher Versteigerung zum Verkauf ausgesetzt:

a.) sein eigenthümliches, in der äußern Vorstadt an der Landstraße gelegenes, mit zwei Kellern, Stallung und einer geräumigen Einfahrt versehenes zweistöckig erbautes Bier- und Wohnhaus; desgleichen das hinten daran befindliche Hinter- oder Bräuhaus, zweistöckig, mit eigener Stallung, Holzremis und einem laufenden Brunnen versehen; in dieser Hinsicht sowohl als wegen allerseits freiem und überflüssigem Hofraum zum Betrieb mehrerer Gewerbe bequem und dienlich gelegen. Der Bierstank und das Bräutecht werden vom Verkäufer für sich vorbehalten;

b.) ein hinter dem Bräuhaus gelegener, beiläufig 47 Ruthen großer Gras- und Desfgarten; dann ein von der Stadt zum Haus eingelobter Kraut und Kuchengarten;

c.) der gewölbte, sogenannte Felsenkeller in der Umgebung, in welchem bei 200 Saum eingelegt werden können.

Der Auskufspreis ist 3300 fl.

Die Kaufbedingungen können auf der Amtskanzlei dahier und beim Eigenthümer vorläufig eingesehen werden. Elzach, den 10. Okt. 1810.

Grundherrlich Wittenbachisches Amt.

Die Großherzoglich Badische
Straßen-Ordnung,
welche auf höchste Anordnung Großherzogl. Ministeriums des Innern in der Müllerschen Hofbuchdruckerei auf Staatskosten gedruckt wurde, erhalten sämtliche Kreisdirektoren im Großherzogthum und von diesen alle Aemter, je nachdem solche mehr oder weniger Exemplare bedürfen, schon gebunden ohne irgend eine Anrechnung von Unterzeichnetem, wo jedoch bei den Bestellungsbriefen gebeten wird, auf der Adresse zu bemerken: daß es Dienstsache sey.

Karlsruhe, den 23. Okt. 1810.

E. F. Müller, Hofbuchdrucker.

Karlsruhe. [Bücherversteigerung.] Den 1. und 2. Nov. d. J. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr wird eine Sammlung größtentheils militärischer Bücher und Karten in hiesiger Artilleriekaserne öffentlich an die Meistbietenden versteigert. Der Katalog ist auf dem Museum und bei Kapitän von Porbeck in der neuen Herrengasse No. 541. einzusehen.

Karlsruhe. [Chaisen feil.] Es stehen dahier zum Verkauf aus freier Hand bereit und können täglich eingesehen werden: 1.) ein wohlkonditionirter Wagners als Reise- und Stadtwagen zu gebrauchen; 2.) eine vierstellige Kalesche aus der Schlassischen Fabrike, offen und bedeckt in der Stadt und auf Reisen zu gebrauchen und noch ganz neu, und mit vielen Bequemlichkeiten versehen. Beide sind um sehr billige Preise zu haben. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Karlsruhe. [Pferdeversteigerung.] Montag den 5. Nov. d. J. Morgens 9 Uhr werden in dem hiesigen Großherzogl. Marstall etlich und 20 Stück brauchbare Pferde gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe. [Pferd feil.] Ein sechsjähriger brauner Wallach ist zu verkaufen, bei wem? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Karlsruhe. [Mineralienversteigerung.] Dienstag den 5. Nov. d. J. wird in der Hofsteinschleiferei von dem verstorbenen Hofsteinschleifer Franz Mayer zurückgelassene Mineralien und Steinvorrath, worunter 463 lb. amerikanischen und russischen Labrador und 113 lb. englischen Pudding Stein sich befinden, entweder im Ganzen oder Theilweise an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Zugleich wird den Creditoren des Meyers bekannt gemacht, daß auf das Ganze bereits 500 fl. geboten sind, um welchen Anschlag man auch den Vorrath, wenn nicht mehr erlöset werden kann, losgeschlagen wird. Karlsruhe, den 9. Okt. 1810.

Von Sant Commissions wegen.

Karlsruhe. [Anerbieten.] Es ist eine Gelin mit einem halbjährigen Jungen um billigen Preis zu verkaufen, wo? sagt das Comptoir dieses Blatts.